

	Die Kirche erleben „Hier spüre ich Gott“ – Kirchrumpädagogische Übungen Martin Hinderer, PTZ	
Ankommen außen	Außen: Auffälligkeiten/Merkwürdigkeiten Quiz: Alter, Baustil/Erbauer, Länge/Breite/Höhe, Anzahl der Türen, Fenster, Glocken Eine innere Einstellung und Haltung gewinnen Jeder Raum hat eine besondere Atmosphäre, je nachdem, was in diesem Raum geschieht: Klassenraum, Disco, Jugendzimmer, Fußballstadion, auch eine Kirche. Was ist das Besondere an einem Kirchenraum?! Brief empfangen einzeln in die Kirche treten, einen Platz bewusst aussuchen, erst dann den Brief öffnen, in dem sich das Aufgabenblatt und ein Stern befinden.	Quizblatt Brief (verschlossen) Arbeitsblatt, Stern, Bleistift
innen 1. Einheit: empfinden	Platz suchen (Brief öffnen, Aufgaben auf dem Arbeitsblatt lösen) <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ich eine Kirche betrete ... (An-kommen) • Welchen Platz suche ich mir aus ... (Hin-setzen) • mein „Erinnerungsort“ ... (Er-innern) (Stern plus Teelicht hinstellen) Erinnerungsgeschichten erzählen am jeweiligen Ort, wo der Stern plus Teelicht hingelegt wurde. Austauschrunde zu Fragen 1 und 2	leise Musik: (G. Feidman), Teelichter im Altarraum Arbeitsblatt (s. Anlage)
	Intension: Kirchenraumpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Gelebte christliche Religion Keine andere Institution hat die Inhalte, für die sie steht, über die Jahrhunderte hinweg so sichtbar werden lassen wie die Kirche. Kirchengebäude laden nicht nur zum Gottesdienst ein, sondern zeigen mit ihrer Architektur und ihrer Formensprache auch, was Kirche ist. • Kunst/Ästhetik verhilft zur Sprache, wenn ich sie nicht habe (Welche „Gegenstände“ sind in der Kirche zu finden) • „Fremdheit“ als Lernchance: Kirchenraum verweist auf Transzendenz aber: nicht nur Verweis (Spurensuche), sondern Bezüge zur eigenen Religiosität herstellen! D.h. Suche, was bedeutet die Kirche für mich?! „Hier spüre ich GOTT“, sagt eine Jugendliche • Drei Dimensionen: Annäherungen, Erarbeiten, Vertiefen <ul style="list-style-type: none"> ○ empfinden/erinnern (wahrnehmen) ○ sehen ○ hören • Ziel: andere Einstellung, Haltung, innere Bilder erzeugen! 	kurzer Input

<p>2. Einheit: sehen / entdecken</p>	<p>Ankommen:</p> <p>Jede/r geht einzeln still in der Kirche und sucht sich seinen / ihren Platz: Aufgabe: gibt es einen Gegenstand ein Bild, das einen besonders anspricht oder besonders auffällt? Austausch: Was hat mich angesprochen? Welche Bedeutung hat dieser Gegenstand für mich, für den Kirchenraum?</p> <p>Was ich schon immer mal wissen wollte Gibt es Gegenstände, Bilder, etc., die einem aufgefallen sind, aber deren Bedeutung man nicht versteht? Jede/r erhält einen „Post-it“ Zettel und einen Stift und klebt seine Frage auf den Gegenstand, der ihn/sie interessiert. In der Gruppe geht man reihum an die angeklebten Kärtchen und bespricht gemeinsam die Fragen</p> <p>Entdeckungsreise (blind führen, Details des Raums ertasten) Manches ist ganz offensichtlich, anderes wiederum versteckt. Wir gehen auf Entdeckungstour, aber nicht nur mit den Augen. Es gibt auch ein „Sehen“ mit den Händen. Wir begreifen und erspüren den Kirchenraum, indem wir uns gegenseitig blind führen. Immer zwei finden sich zu einem Paar und verbinden sich die Augen. Jede/r darf den/die andere an einen interessanten Ort/Gegenstand führen. Dieser Ort/Gegenstand wird ertastet und man wird wieder zum Ausgangsort zurückgeführt. Dann darf man raten, wohin man geführt wurde. Anschließend wird gewechselt.</p> <p>Den Kirchenraum begehen Wir haben die Kirche mit den Augen und Händen zu begreifen versucht. Das kann man auch mit den Füßen tun. Jede/r geht in seiner/ihrer Geschwindigkeit und Rhythmus durch den Kirchenraum und probiert verschiedene Geschwindigkeiten aus. Schaut euch die Kirche ganz genau an, bleibt dort stehen, wo es euch interessiert und geht dann weiter, so dass jede/r möglichst den ganzen Kirchenraum einmal durchschritten hat.</p> <p>Austauschrunde</p> <p>Was ist mir durch diese Übungen klar geworden?</p>	<p>Post-it, Stifte</p> <p>CD (Air von Bach)</p>
<p>Literatur</p>	<p>Literatur: Auszug aus: Martin Hinderer, „Hier spüre ich Gott“ - Kirchenraumpädagogische Übungen, in: Anknüpfen – Praxisideen für die KA, Calwer Verlag 2005, S.57ff.</p>	

Fragen zum Kirchen-Raum

1. Ankommen

Jeder Raum hat eine besondere Atmosphäre.
Du hast gerade die Kirche betreten.
Wie wirkt der Kirchenraum auf dich?
Welche Gedanken kommen dir dazu?
Wenn ich eine Kirche betrete, ...

2. Meinen Platz finden

Es ist gar nicht so einfach seinen Platz zu finden.
Wie sitzt Du auf deinem Platz? Überleg dir, ob du hier
sitzen bleibst oder dir einen anderen Sitzplatz
auswählen möchtest.
Wo setzt du dich gerne hin, wo nicht?
Mein Lieblingsplatz ist ...

Ich habe mir diesen Sitzplatz ausgesucht, weil ...

3. Erinnern

Du bist nicht zum ersten Mal in einer Kirche. Jede und jeder hat eigene Erinnerungen. Hast Du eine besondere Erinnerung, z.B. an ein Fest, ein Spiel oder ein Ereignis? Schreibe sie auf den **Stern**. Hole Dir ein **Teelicht** im Altarraum, zünde es an und lege Stern und Teelicht an die Stelle im Kirchenraum, die mit der Erinnerung verbunden ist.

Wenn Du fertig bist, setze dich in die erste Bankreihe.